

Ein Urlaub mit Folgen

Von Uruhachan

Kapitel 1: Kapitel 1

So hier das erste Kapi meiner neuen FF ^^

Viel Spaß beim lesen~

Lg

Uruha_freak_desu_

~*~*~

Die beiden Bands GazettE und Alice Nine waren von ihren Managern zusammengetrommelt worden und saßen jetzt im Proberaum von GazettE und warteten darauf, was sie ihnen sagen wollten.

„Also es geht um Folgendes: Ihr werdet zusammen 2 Wochen Urlaub verbringen!“ Allgemeines Gerede brach aus. Sie alle waren froh, das zu hören. Hatten sie doch in letzter Zeit alle sehr hart gearbeitet.

„Wo geht’s den hin?“, fragte Uruha neugierig nach. Sofort waren auch die anderen wieder still. Sie wollten schließlich mitbekommen, wohin es für die 2 Wochen ging.

„Ihr werdet 2 Wochen nach Hawaii fliegen!“ Wieder brach allgemeines Gerede aus. Alle freuten sich schon riesig auf den Urlaub.

„Das wird bestimmt toll! 2 Wochen ausruhen, Party, Saufen, Sex...“ Saga verlor sich in seinen Vorstellungen für den Urlaub.

Shou verpasste ihm einen Schlag auf den Hinterkopf. „Das war so klar, dass DAS jetzt von dir kommt.“

„Pah, was soll das den heißen?“ Saga zog eine Schnute und tat beleidigt.

Shou hatte dafür nur ein Grinsen übrig. „Das weißt du ganz genau. Du bist der größte Aufreißer den ich kenne, Saga! Mehr als Sex ist für dich doch eh nicht drinne. Ich kann mich nicht dran erinnern, dass du schon jemals eine feste Beziehung hattest!“

Dieser wollte gerade zu einer Antwort ansetzen, als er harsch von Tora unterbrochen wurde. „Was gehen uns die Bettgeschichten von Saga an, das wollen wir gar nicht wissen!“

Shou stierte Tora sauer an. „Ich verbessere dich, DU willst es nicht wissen!“ Ein leises Knurren entwich ihm.

Saga ignorierte Shou jetzt einfach und sah Tora schmunzelnd an. „Das sagt der, der Stock-Hetero ist und uns immer von seinen Bettgeschichten von irgendwelchen Weibern erzählt!“, konterte Saga gekonnt und grinste ihn siegessicher an.

Tora seufzte ergebend, ihm viel keine passende Antwort darauf ein. Er musste sich wohl oder übel geschlagen geben. „Okay, du hast gewonnen.“, sagte Tora Zähne knirschend und wendete sich dann ab.

„Darauf fällt dir wohl keine passende Antwort ein, was? Hach, ich bin einfach zu gut für diese Welt!“, antwortete Saga beinahe überheblich.

Dafür erntete er aber einen erneuten Schlag auf den Hinterkopf seitens Shou. „Kannst du deine Klappe nicht einfach mal halten?“

Jetzt schmolte Saga, wendete sich von den beiden ab und schwieg.

Tora schüttelte nur grinsend seinen Kopf. „Och nee, nicht schmollen Saga!“

„Tora und jetzt hör auf dich da einzumischen! Lass Saga und mich die Sache jetzt klären!“ Er sah zu Saga. „Also was wolltest du eben sagen, bevor Tora dich unterbrochen hatte?“

„Okay, ich habs verstanden. Ich höre schon auf, mich einzumischen...“, sagte Tora und wendete sich ab.

Saga war sofort wieder Feuer und Flamme. „Ich binde mich halt nicht. Dieser ganze Beziehungsscheiß ist nichts für mich.“

Ein Seufzen entwich Shou. „Es kann so schön sein, eine Person zu haben, die einen liebt und der Sex ist auch ganz anders. Es ist viel schöner Sex mit jemanden zu haben, weil man ihn liebt, als einfach nur zum Spaß.“

Saga zog eine seiner Augenbraue in die Höhe. „Du kannst mir nicht verkaufen Shou, dass du das nicht machst. Du hast auch Sex mit Kerlen, in die du nicht verliebt bist!“

„Aber nicht so oft wie du Saga. Es ist schon ewig her, als ich das das letzte mal gemacht habe.“ Shou machte eine kurze Pause, bevor er weitersprach. „Du hast schon so vielen Kerlen das Herz gebrochen, aber das interessiert dich ja nicht.“ Zum Ende hin wurde er immer lauter. Er war irgendwie sauer auf Saga.

„Was kann ich denn dafür, wenn die ein 'Es ist nur Sex, mehr nicht!' nicht verstehen? Dann ist das nicht mein Problem, Shou! Außerdem ist das meine Sache. Ich bin erwachsen und kann tun und machen was ich will!“ Saga sah ihn angriffslustig an. Er hasste es, wenn ihm jemand so kam.

„Du bist echt unmöglich. Irgendwann wird dich das noch einholen. Auch du wirst dich irgendwann verlieben, da bin ich mir sicher.“ Er sah ihm direkt in die Augen, bevor er weitersprach. „Und da dir dein Ruf voraus eilt, denke ich mal nicht, das jemand so doof ist und sich in dich verlieben wird. Dann wirst du spüren, was das für ein Gefühl ist.“

„Pah, das glaubst aber auch nur du! Ich werde mich niemals verlieben! Hast du verstanden? Niemals! Also bleib mir mit diesen Scheiß weg!“ Saga knurrte angriffslustig. „Dich geht das, was ich tue, nämlich gar nichts an!“

Die Situation drohte zu eskalieren, das spürten alle Anwesenden im Raum. Jetzt war es den Managern zu viel, sie wollten die Situation entschärfen, bevor sie sich noch an den Kragen gingen. „Jetzt reicht es aber ihr beide! Ihr hört jetzt sofort damit auf!“

Saga und Shou wollten gerade widersprechen, wurden jedoch von den Managern sofort unterbrochen. „Kein Widerrede!“

„So nachdem wir das auch geklärt haben, wann sollen wir denn Morgen früh hier sein?“, versuchte Ruki es auf ein anderes Thema zu lenken. Hatte er auf dieses Gezanke zwischen den beiden einfach kein Bock. Das ging immer so, wenn einen von den beiden etwas nicht passte. „So langsam reichts!“, dachte er entnervt.

Die Manager waren froh, dass wenigstens einer vernünftig zu sein schien. „Seid Morgen früh um 8 Uhr hier und zwar PÜNKTLICH!“, erwiderten sie auf Rukis Frage und sahen beim letztem Wort besonders Uruha streng an.

Uruha zog einen Schmollmund. „Nur weil ich einmal zu spät gekommen bin, hängt mir das jetzt mein ganzes Leben nach.“

Aoi räusperte sich lautstark. „Das war aber mehr als einmal, Ruha!“ Uruha schwieg daraufhin nur.

„Ich geh dann auch mal, wir sehen uns Morgen, hai?“, erwiderte Reita, stand auf und verschwand dann.

Die Anderen verschwanden auch alle nach Hause. Packten ihre Sachen für Morgen und gingen dann schlafen. Sie waren alle gespannt, wie der Urlaub werden würde.